

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	11
1. Prüfungsprozesse als philosophisches Problem	12
2. Prüfung und Bewährung	14
3. Skeptische Bildung	20
4. Bildung als Befreiung	22
<b>I. Kritik der christlichen Asketik</b>	25
1. Die Herausforderung durch die christliche Seelenleitung	25
2. Kant und der Pietismus	31
2.1. Praxis Pietatis	33
2.2. Sekten des Gefühls	39
2.3. Die Herstellung von Hilflosigkeit	46
3. Kritik der systematischen Selbstbeobachtung	54
3.1. Schriftliche Selbstprüfung	55
3.2. Psychologische Selbstbeobachtung	62
3.3. Ordnung des Heils und Ordnung der Dinge	70
<b>II. Freiheit und Fremdbestimmung</b>	75
1. Praktische Urteilskraft	77
2. Das Prinzip der Zurechnung	82
3. Heteronomie und Autorität	87
4. Gewissen – heteronom	96
5. Gewissen – autonom	101
6. Ethische Asketik	108
7. Die Revolution im Inneren des Menschen	114
<b>III. Pluralismus und Unparteilichkeit</b>	117
1. Erscheinen im Konflikt	117
2. Sokratische Prüfung	120
2.1. Pluralismus	122
2.2. Selbstprüfung zu zweit: der Andere als Prüfstein	125
2.3. Redner und Richter	129
3. Unparteiliche Prüfung	133
3.1. Sokrates und die Skepsis	134
3.2. Humes Unparteilichkeit	138
3.3. Sensus communis	145

4. Der Gerichtshof der Vernunft	147
4.1. Paradigmen der Prüfung	149
4.2. Kritik statt Krieg	152
4.3. Skeptische Methode	157
5. Pluralismus und Antagonismus	166
<b>IV. Negative Bewährung</b>	175
1. Hegels praktischer Skeptizismus	175
2. Pyrrhonische Skepsis	184
3. Natürliche Bildung	191
4. Skeptische Bildung	197
5. Skeptische Umkehrung	207
6. Erfahrung als empirische Erkenntnis	215
7. Erfahrung als praktische Bewährung	223
8. Selbstprüfung und Selbstüberschreitung	231
9. Sich als frei bewähren	237
10. Macht und Herrschaft	250
<b>V. Positive Bewährung</b>	257
1. Der Begriff der Positivität, erste Fassung (Bern)	257
1.1. Positive Sekten	258
1.2. Genealogie der kirchlichen Herrschaft	264
1.3. Gewissensräte und Empfindungssatzungen	271
1.4. Weber über protestantische Asketik	280
2. Der Begriff der Positivität, zweite Fassung (Frankfurt)	283
2.1. Kant über die Bestimmung des Menschen	285
2.2. Ein Maß für alles?	289
2.3. Das Patt der Autoritäten	295
2.4. Weber über Bewährung	303
3. Eine Genealogie von Prüfungsformen	307
<b>VI. Skeptische Bildung</b>	315
1. Bildung als Befreiung	315
2. Negative Dialektik	319
2.1. Heterogenität und Widerspruch	321
2.2. Individuation und Entäußerung	326
2.3. Von der autoritären Prüfung zum Schema der Aufgabe	331
3. Die Welt der Bildung	338
3.1. Sprache und Skepsis	341
3.2. Erkenntnis und Bekenntnis	349
3.3. Die Welt der Bildung	354
3.4. Die Dynamik der Entäußerung	359

3.5. Die Wirksamkeit der Rede	363
3.6. Konversation und Komödie	369
3.7. Die Inszenierung des Dissenses	376
4. Die Dialektik der Gleichheit	380
4.1. Bildung und Verdinglichung	381
4.2. Gegenseitige Anerkennung	386
4.3. Eine philosophische Sackgasse: die »Theorie der Halbbildung«	395
5. Bewährung der Gleichheit	400
<b>Literatur</b>	<b>405</b>